

Drucksache-Nr.: 20/0098-1/FDP/CDU/SPD

- Freie Demokratische Partei
- Christlich Demokratische Union Deutschlands
- Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Dietzenbach, den 09.09.2026

**ÄNDERUNGS- / ERGÄNZUNGSANTRAG der Fraktionen
FDP, CDU und SPD an die Stadtverordnetenversammlung**

Die Stadtverordnetenversammlung bitten wir, in öffentlicher Sitzung wie folgt zu beschließen:

Betreff: Kommunale Wärmeplanung – Abschlussbericht; Ergänzung um Prüfungsaufträge zu Klimaneutralität, Transparenz und Nahwärmenutzung

Antrag:

Der Beschlussvorschlag zu Drucksache 20/0098/1700 wird wie folgt ergänzt:

Der Magistrat wird beauftragt,

1. im Rahmen des in Maßnahme M-1 vorgesehenen lokalen Transformationsplans für Dietzenbach ergebnisoffen zu prüfen und der SVV bis zur nächsten Fortschreibung darzulegen, ob und in welchen Teilgebieten dezentrale Wärmeversorgungslösungen, insbesondere kalte Nahwärmenetze eine wirtschaftlich und technisch sinnvolle Alternative oder Ergänzung zum Ausbau des Fernwärmenetzes darstellen;
2. der SWV vor weiteren hierauf aufbauenden kommunalen Investitions- oder Grundsatzentscheidungen eine belastbare Kosten- und Alternativenbetrachtung zur geplanten Carbon-Capture-Utilization-and-Storage-Anlage (CCUS) am Müllheizkraftwerk auf Grundlage der zu diesem Zeitpunkt verfügbaren Erkenntnisse vorzulegen und darzustellen, welche Auswirkungen eine technisch oder wirtschaftlich nicht realisierbare CCUS-Lösung auf die Emissionsbilanz und die weitere Wärmeplanung hätte;
3. im Rahmen der datenschutzrechtlichen Möglichkeiten aggregierte Kennzahlen zu Leistung und Abwärmemenge der Dietzenbacher Rechenzentren sowie den Transformationsplan der EVO öffentlich zugänglich zu machen, zu prüfen, welche für die kommunale Wärmeplanung relevanten Grundlagen und Annahmen des EVO-Transformationsplans veröffentlicht werden können.

Begründung:

Zur Klimaneutralität: Der Endbericht weist selbst nur eine Emissionsreduktion von 95 % bis 2045 aus (S. 118), nicht die vollständige Neutralität. Grund ist laut Bericht (S. 87), dass die Dekarbonisierung des Müllheizkraftwerks – das den Großteil der Grundlast liefert – eine CCUS-Anlage voraussetzt, deren Kosten „nicht in die Wirtschaftlichkeitsberechnungen integriert“ sind, weil „wenig Erfahrung mit den realen Kosten“ besteht und diese „als sehr hoch eingeschätzt werden“. Ein Zielszenario, dessen zentrale Technologie im eigenen Gutachten als wirtschaftlich unklar bewertet wird, braucht vor der Beschlussfassung über den Folgeschritt eine seriöse Grundlage statt einer Annahme.

Zur Abwärmenutzung: Der Bericht bestätigt (S. 86), dass Rechenzentrums-Abwärme nur die Mittellast übernimmt, während die Grundlast weiter vom Müllheizkraftwerk kommt. Gleichzeitig wurde die Eignung kalter Nahwärmenetze „nicht weitergehend geprüft“ (S. 77). Bei einem ausgewiesenen technischen Abwärmepotenzial von bis zu 830 GWh/a allein aus Rechenzentren (S. 44) ist das eine Lücke, die sich die Stadt bei den weiteren Planungsschritten nicht leisten sollte.

Zur Transparenz: Die formale Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 7 und § 13 Abs. 4 WPG wurde eingehalten. Konkrete Zahlen zu einzelnen Rechenzentren wurden jedoch „aus Datenschutzgründen“ nur als Heatmap veröffentlicht (S. 44), und der EVO-Transformationsplan, auf dem die gesamte Wirtschaftlichkeitsrechnung des Wärmeplans beruht, ist an keiner Stelle als öffentlich einsehbar ausgewiesen. Eine möglichst transparente Darstellung der wesentlichen Annahmen und Entscheidungsgrundlagen erhöht die Nachvollziehbarkeit der weiteren Wärmeplanung und schafft Akzeptanz für die daraus folgenden Maßnahmen.

Die FDP-Fraktion trägt den kommunalen Wärmeplan als strategisches Planungsinstrument grundsätzlich mit. Die genannten Punkte sind kein Grund zur Ablehnung, aber eine notwendige Nachschärfung, bevor auf dieser Grundlage konkrete Investitionsentscheidungen getroffen werden.

Der Antrag stimmt mit den strategischen Zielen der Wärmeplanung überein und ergänzt diese um konkrete Prüfaufträge.

Dirk Hill

Co-Fraktionsvorsitzender FDP Dietzenbach

Manuel Salomon

Fraktionsvorsitzender CDU Dietzenbach

Rolf von Kiesling

Co-Fraktionsvorsitzender FDP Dietzenbach

Qasadahmed Idrees

Fraktionsvorsitzender SPD Dietzenbach